

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Peter Ehm 563-5544 563-4984 peter.ehm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.08.2010
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0668/10</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>31.08.2010</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen</b>		

### Grund der Vorlage

Anfrage an die Verwaltung zur Situation von Baum-Ersatzpflanzungen

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die vorbeschriebene Stellungnahme in Bezug auf die Ersatzpflanzung von Straßenbäumen entgegen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Bayer

### Begründung

Das Ressort Grünflächen und Forsten hat in den zurückliegenden Jahrzehnten bei notwendigen Baumfällungen, die überwiegend aufgrund von Verkehrssicherheitsproblemen durchgeführt werden mussten, regelmäßig Ersatzpflanzungen vorgenommen, um den Baumbestand in der Stadt zu erhalten.

Im lfd. Haushaltsjahr 2010 sind für den Ersatz von Straßenbäumen insgesamt 57.800,- € veranschlagt. Aufgrund der drohenden Überschuldung der Stadt Wuppertal hat die Bezirksregierung im Januar dieses Jahres angeordnet, dass alle Investitionen der Einzelgenehmigung durch das Land bedürfen. Um die Ersatzpflanzungen für den Herbst vorzubereiten, wurde deshalb ein Genehmigungsantrag gestellt. Trotz detaillierter Begründung teilte die Kommunalaufsicht mit, dass die Pflichtigkeit der Maßnahme nicht nachvollzogen werden kann. Statt dessen hat die Bezirksregierung vorgeschlagen zu prüfen, ob andere Finanzierungsmöglichkeiten wie z. B.

- Patenschaften
- vorhandene Ersatzgelder o. ä.

für die Ersatzpflanzungen herangezogen werden können. Das Ressort Grünflächen und Forsten ist natürlich bemüht, Patenschaften in Bezug auf Parkanlagen, Grünflächen und Straßenbäume abzuschließen. Der Charakter von Patenschaften besteht üblicherweise darin, dass die Paten sich um bestimmte Einrichtungen kümmern bzw. diese pflegen, wässern, Müll und Unrat absammeln usw. Über Patenschaften ist es in der Vergangenheit nicht gelungen, Bürger zu animieren, Bäume zu pflanzen bzw. für den Ersatz von Straßenbäumen Kosten zwischen 1000,- und 2.000,- € je Baum aufzubringen.

Zur Verwendung vorhandener Ersatzgelder hat eine Abstimmung mit dem Ressort Umweltschutz stattgefunden. Auch hier werden keine Möglichkeiten gesehen, diese Mittel, die zum Teil zweckgebunden verausgabt werden müssen, für Ersatzpflanzungen einzusetzen. Die hier vorhandenen Mittel sind bereits für andere Maßnahmen gebunden.

Aus vorbeschriebenen Gründen wird künftig weitgehend auf Ersatzpflanzungen verzichtet werden müssen.